



BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 8. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 -
des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.09.2021

Öffentlicher Teil

- 2) Erstellung einer Dokumentation zur Geschichte des Flughafens 231-2020/2025
Elmpt

Sachverhalt:

Die SPD-Ratsfraktion hat mit Schreiben vom 21. Februar 2020 beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Dokumentation zur Geschichte der Militärbasis Elmpt erstellen zu lassen.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 23. Juni 2020 die Verwaltung beauftragt, im Hinblick auf die Erstellung einer Dokumentation zur Geschichte der Militärbasis Elmpt die Thematik mit Frau Dr. Blum zu besprechen und anschließend dem Haupt- und Finanzausschuss zu berichten. Weiterhin soll die Verwaltung Fördermöglichkeiten eruiieren und sich um Kooperationspartner bemühen.

In einer ersten Kontaktaufnahme mit Frau Dr. Blum verwies diese auf ihren freiberuflichen Mitarbeiter Herrn Richter. Im Rahmen von mehreren Gesprächen mit Herrn Richter zeichnete sich deutlich ab, dass die gewünschte Dokumentationserstellung der Geschichte des Flughafens Elmpt sehr komplex und äußerst zeitaufwendig sei. Zum Zeitpunkt der Gespräche wies er auch darauf hin, dass er bereits an zahlreichen Projekten arbeiten würde.

Weiterhin hat die Verwaltung Gespräche mit der Historikerin Frau Dr. Germes-Dohmen geführt. In diesen Gesprächen erläuterte Frau Dr. Germes-Dohmen, dass hinsichtlich des Arbeitsaufwandes etwa 24 Monate Vorbereitungen erforderlich seien. Es bestehe ausführlicher Recherchebedarf aufgrund der Bedeutung dieser Dokumentation. Da die Akten in britischen Archiven lediglich bis 1990 einsehbar seien, müssten verstärkt Zeit-

zeugen und Kontaktpersonen befragt werden. Die älteren Akten, 1946 bis 1990, zeigten nur die deutsche Sicht auf die Dinge, die britische Sicht sei im Archiv nicht recherchierbar, da die Akten der Royal Air Force erst nach 50 Jahren eingesehen werden dürfen.

Die Kosten für die Erstellung einer Dokumentation – ähnlich der von Frau Dr. Germes-Dohmen erstellten Dokumentation über das Munitionsdepot in Brüggen-Bracht – würden sich auf mindestens 80.000,00 EUR zuzüglich Reisekosten zu den Archiven belaufen. Hinzu kämen noch Druckkosten.

Frau Dr. Germes-Dohmen wäre aufgrund bereits bestehender Aufträge frühestens gegen Ende des Jahres 2023 in der Lage, mit entsprechenden Rechercharbeiten zu beginnen.

Fördermöglichkeiten für die Erstellung der Dokumentation könnten sich im Rahmen des Heimat-Fonds des Landes NRW, der regionalen Kulturförderung des LVR sowie der Sparkassenstiftung Natur und Kultur ergeben.

Bei dem Heimat-Fonds beträgt der Landesanteil maximal 40.000,00 Euro, wobei der vor Ort zu erbringende Anteil von mindestens 50 v. H. bis auf einen Eigenanteil der Gemeinde Niederkrüchten von mindestens 10 v. H. auch durch Dritte, Spenden oder bürgerschaftliches Engagement erbracht werden kann.

Hinsichtlich der regionalen Kulturförderung des LVR sowie der Sparkassenstiftung Natur und Kultur können im Vorfeld keine konkreten Angaben über die Förderhöhe gemacht werden.

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder Mankau und Coenen für die SPD-Fraktion, Wahlenberg für die CDU-Fraktion, Zilz, Degenhardt, Szallies für die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion und van de Weyer für die CWG-Fraktion begrüßen und unterstützen die Idee hinsichtlich der Erstellung einer Dokumentation zur Geschichte des Flughafen Elmpt; die Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und CWG beurteilen die Projektkosten als kritisch.

Im Verlauf der weiteren Erörterung wird angeregt, Herrn Dr. Peters als möglichen Autor zu gewinnen, Zeitzeugen zu befragen, eine das Thema betreffend offene Enzyklopädie bei Wikipedia anzulegen, Hochschulen einzubeziehen und die freie Wirtschaft für mögliche Co-Finanzierungen zu akquirieren.

Ausschussmitglied Wahlenberg weist darauf hin, dass der Investor Verdion GmbH auf seiner Homepage angekündigt habe, die Geschichte des Flughafen Elmpts aufarbeiten und der Öffentlichkeit, z. B. in Form eines kleinen Museums o. ä., präsentieren zu wollen; insofern empfehle er eine entsprechende Anfrage beim Investor nach einer finanziellen Projektunterstützung.

Herr Kriegers teilt mit, dass Herr Dr. Peters nur noch kleinere, regionale Arbeiten annehmen würde; über den Archivar des Kreises Viersen getätigte Anfragen an Hochschulen ergab, dass dort nur ein sehr geringes Interesse an der Erstellung einer solchen Dokumentation vorhanden sei.

Bürgermeister Wassong formuliert unter Berücksichtigung der vorgetragenen Anregungen folgenden Beschlussvorschlag:

Zur Geschichte des Militärflughafens Elmpt soll eine Dokumentation unter Ausschöpfung möglicher Förderungen erstellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Umsetzungsmöglichkeiten, beispielsweise eine Bezuschussung durch Verdion GmbH oder eine Erstellung der Dokumentation durch Hochschulen oder Dokumentationszentren, zu prüfen und die Ergebnisse dem Haupt- und Finanzausschuss vorzustellen.

Sodann lässt er hierüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Zur Geschichte des Militärflughafens Elmpt soll eine Dokumentation unter Ausschöpfung möglicher Förderungen erstellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Umsetzungsmöglichkeiten, beispielsweise eine Bezuschussung durch Verdion GmbH oder eine Erstellung der Dokumentation durch Hochschulen oder Dokumentationszentren, zu prüfen und die Ergebnisse dem Haupt- und Finanzausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)